



Perspektiven
Lateinamerika

Update JULI 2002



INHALT

Lateinamerika Überblick	3
--------------------------------	---

Länderanalysen

Argentinien	6
Brasilien	9
Chile	12
Kolumbien	15
Mexiko	18
Peru	21
Venezuela	24

Finanzmarktindikatoren Lateinamerikas

Aktienindizes	27
Risikoaufschläge von Anleihen	28

Weltwirtschaft - Fakten und Prognosen	29
--	----

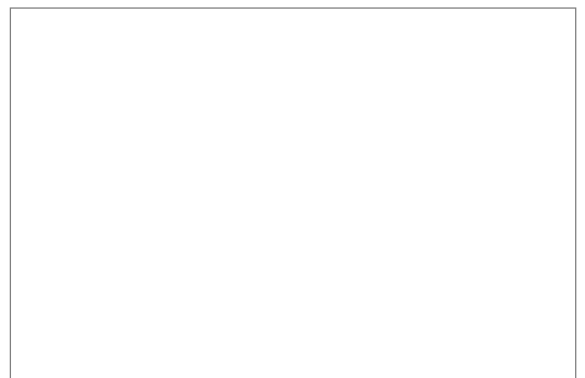
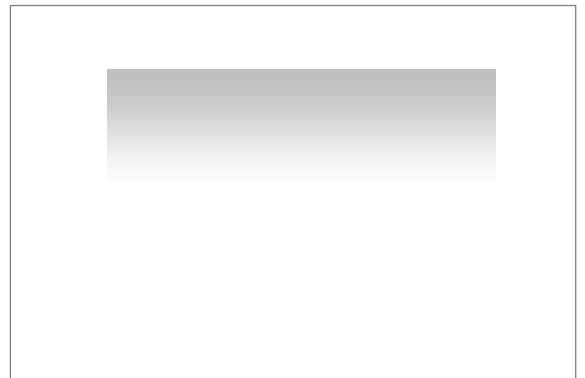
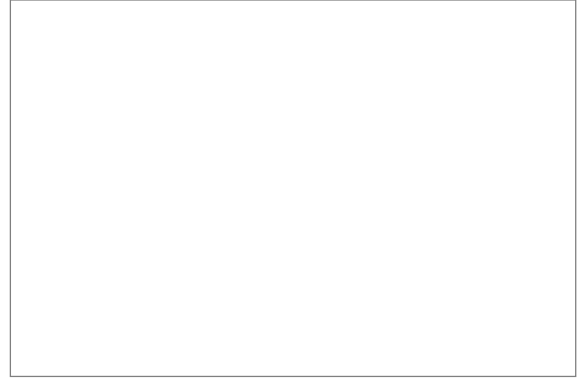


LATEINAMERIKA: REGION LEIDET UNTER GLOBALER RISIKOAVERSION

JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

LATEINAMERIKA (17 Länder)		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	0,2	4,0	0,1	-1,0	3,2
BIP	Mrd. US\$	1722	1909	1843	1648	1720
Inflationsrate (Jahresende)	%	8,9	7,2	5,2	21,4	9,6
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	293,0	351,2	337,3	337,2	371,9
Import von Gütern	Mrd. US\$	295,8	343,4	336,4	326,3	357,7
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-2,9	7,8	0,9	10,9	14,2
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-55,4	-45,7	-50,1	-38,7	-37,1
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	-3,2	-2,4	-2,7	-2,4	-2,2
Netto-Direktinvestitionen ***	Mrd. US\$	68,8	68,2	64,4	37,9	43,4
Devisenreserven, Jahresende	Mrd. US\$	154	163	162	147	151
Importdeckung in Monaten	Monate **	4,4	4,0	4,1	3,7	3,6
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	742	723	716	737	749
Auslandsverschuldung	% Exporte**	209	171	177	182	168
Kurzfristige Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	114	118	115	116	122
Fälligkeiten mittel- und langfr. Schulden	Mrd. US\$	101	87	88	81	80
Schuldendienst	Mrd. US\$	148	140	138	132	132
Schuldendienst	% Exporte**	42	33	34	33	30
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
IFCI-Aktienindex (US\$, 2002: 25.6.)		275	520	516	422	
Risikoprämie Anleihen (2002: 25.6.)*	bp	968	692	823	919	

* JP Morgan LA-Eurobond-Portfolio ** Güter & Dienste *** Mex.+Bras. nur ausländ. Netto-Direktinvestitionen p = Prognose





ARGENTINIEN

Erneut kommen aus Argentinien nur schlechte Nachrichten. Die Konjunktur befindet sich im freien Fall (BIP 1. Quartal 2002: -16,3 % J/J). Der Versuch einer ersten Restrukturierung des Bankensektors durch den Tausch eingefrorener Einlagen in Staatsanleihen scheint aufgrund mangelnden Interesses der Sparer fehlzuschlagen. Wenig überraschend, legte der angesehene Zentralbankpräsident Blejer nach wiederholten Meinungsverschiedenheiten mit dem Wirtschaftsministerium sein Amt nieder. Die IWF-Verhandlungen schleppen sich dahin. Wir gehen davon aus, dass die multilateralen Finanzierungsinstitute zur Vermeidung eines Zahlungsausfalls notfalls auch ohne IWF-Abkommen die bis zum Jahresende fälligen Zahlungen Argentiniens in Höhe von 6,8 Mrd. US\$ (davon im Juli gegenüber dem IWF 1,0 Mrd. US\$) verlängern werden.

JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

ARGENTINIEN		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	-3,4	-0,5	-4,4	-15,0	0,0
BIP	Mrd. US\$	283,4	285,2	270,0	91,9	95,2
Inflationsrate (Jahresende)	%	-1,8	-0,7	-1,5	120,0	40,0
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	%	-1,2	-0,9	-0,9	47,8	77,4
ÖFFENTLICHER SEKTOR						
Budgetsaldo Zentralregierung	% BIP	-2,6	-2,3	-3,7	-1,8	-0,6
Budgetsaldo öffentlicher Sektor	% BIP	-4,0	-3,5	-5,6	-2,5	-0,9
Verschuldung Zentralregierung*	% BIP	43	45	54	158	157
Amortisierung*	Mrd. US\$	11,4	12,2	11,9	15,4	18,4
Bruttofinanzbedarf*	Mrd. US\$	19,7	19,8	22,9	18,0	19,8
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	23,3	26,4	26,7	27,2	31,3
Import von Gütern (fob)	Mrd. US\$	24,1	23,9	19,1	11,7	12,8
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-0,8	2,5	7,6	15,5	18,5
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-12,0	-9,0	-4,4	5,7	8,0
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	-4,2	-3,1	-1,6	6,2	8,4
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	11,1	10,6	4,1	-1,5	-1,0
Devisenreserven, Jahresende	Mrd. US\$	32,2	32,5	19,4	9,0	11,0
Importdeckung**	Monate	8,3	8,1	5,7	3,6	4,1
US\$-Wechselkurs, Jahresende	Pesos	1,0	1,0	1,0	5,5	7,0
US\$-Wechselkurs, Jahresdurchschnitt	Pesos	1,0	1,0	1,0	3,9	6,3
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung*	Mrd. US\$	145,3	146,3	139,8	144,3	149,6
Auslandsverschuldung*	% Exporte**	429	381	383	407	372
Kurzfristige Auslandsverschuldung*	Mrd. US\$	20,0	22,8	16,8	13,4	15,3
Fälligkeiten mittel- und langfr. Schulden*	Mrd. US\$	12,9	16,0	17,2	13,0	13,3
Schuldendienst*	Mrd. US\$	23,7	28,5	29,3	25,3	26,0
Schuldendienst*	% Exporte**	70	74	80	71	65
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
Interbankenzinssatz, Tagesgeld	%	7,1	8,2	36,0	80,0	40,0
Merval-Aktienindex (Peso, 2002: 25.06.)		549	417	209	340	
IFCI-Aktienindex (US\$, 2002: 25.06.)		1064	797	379	165	
Risikoprämie Anleihen (2002: 25.06.)***	Basispunkte	533	773	4404	6566	

* ohne Umschuldung ** Güter und Dienste *** EMBI+

p=Prognose

Finanzpolitik: Die Verhandlungen mit dem IWF gestalten sich weiterhin schwierig. Vor allem die vom IWF geforderten Abkommen zwischen Provinzen und Zentralregierung über eine Senkung der Haushaltsdefizite der Provinzen kommen kaum voran. Wir erwarten nicht, dass sich der IWF durch die Tatsache unter Druck setzen lassen wird, dass Argentinien im Juli 1 Mrd. Tilgungen gegenüber dem IWF leisten muss. Wahrscheinlich kommt es zu einem erneuten Roll-Over dieser Fälligkeiten.

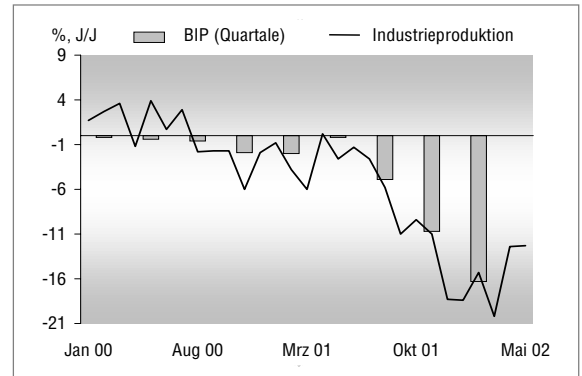
Konjunktur: Im 1. Quartal d.J. schrumpfte das BIP um 16,3 % J/J. Rückgänge des privaten Konsums (-20,9 %) und der Investitionen (-46,1 %) konnten teilweise durch die Verbesserung des Außenbeitrags ausgeglichen werden (Importe: -58 %, Exporte: +5,4 %). Die Aussichten für das 2. Halbjahr haben sich angesichts der politischen Unwägbarkeiten und der weiter gesunkenen Wahrscheinlichkeit eines IWF-Abkommens nochmals verschlechtert. Wir senken daher unser BIP-Prognose für 2002 von -13 % auf -15 %.

Inflation: Im Mai erhöhten sich die Großhandelspreise mit 12,3% M/M (72 %, J/J) weiter deutlich; die Verbraucherpreise stiegen um 4 % M/M bzw. 23 %, J/J. Nach den jüngsten Wechseln in der Zentralbank, die die Unabhängigkeit der Institution in Frage stellen dürften, haben wir unsere Inflationsprognose auf 120 % (Dez, J/J) angehoben. Auch ein Abgleiten in die Hyperinflation halten wir weiterhin für möglich.

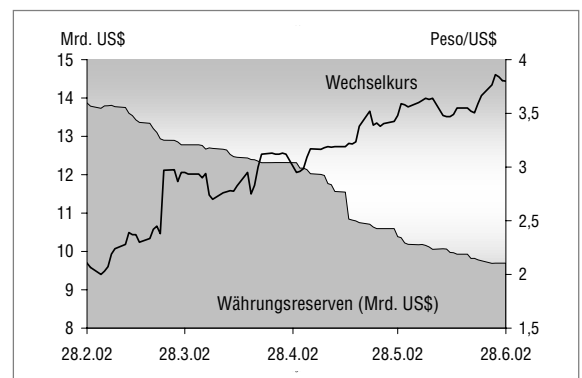
Monetärer Sektor: Der freiwillige Tausch eingefrorener Bankguthaben in Staatsanleihen trifft, wie erwartet, nur auf sehr geringes Interesse der Sparer. Zusätzliche Anreize oder doch wieder ein zwangsweiser Umtausch sind im Gespräch. Zentralbankpräsident Mario Blejer, der u.a. hinsichtlich dieses Tausches einen stärker auf Geldwertstabilität fokussierten Standpunkt als Wirtschaftsminister Lavagna vertrat, legte Ende Juni sein Amt nieder. Mit ihm verlässt einer der wenigen international angesehenen Wirtschaftspolitiker Argentiniens die Bühne. Seinem Nachfolger, dem bisherigen Zentralbankvizerepräsidenten Aldo Pignanelli, wird allgemein weniger Durchsetzungsvermögen zugetraut. Zudem haben weitere Umbesetzungen bei der Zentralbank den Einfluss des Wirtschaftsministeriums auf die Notenbank verstärkt.

Außenwirtschaft: Die Verteuerung des US\$ (266 % seit Jahresbeginn auf 3,66 Pesos/US\$) und der Rückgang der Inlandsnachfrage haben die Importe im April (-68 %, J/J) erneut einbrechen lassen (Jan-Apr.: -65 %). Bei noch leicht rückläufigen Exporten (Jan-Apr.: -5 %) ist der Handelsbilanzüberschuss der ersten 4 Monate auf 5,3 Mrd. US\$ angestiegen. Dennoch nehmen die Devisenreserven der Zentralbank kontinuierlich ab – trotz Einstellung der Zinszahlungen. Die Nachfrage nach US\$, die auch durch Abflüsse aus dem Bankensystem genährt wird, ist ungebrochen.

WACHSTUM & INDUSTRIEPRODUKTION



WECHSELKURS & DEVISENRESERVEN



MONATS- UND QUARTALSDATEN

ARGENTINIEN: MONATSDATEN		Feb 02	Mrz 02	Apr 02	Mai 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
Industrieproduktion	% J/J	-15,3	-20,2	-12,4	-12,3	23. Jul
Bauwirtschaft	% J/J	-42,8	-37,1	-35,6	-35,1	25. Jul
Supermarktumsätze	% J/J	-3,2	1,7	-2,5	-10,4	25. Jul
Haushaltssaldo Zentralregierung	Mio Pesos	-654	-1425	-756	-124	27. Jul
Verbraucherpreise	% J/J	4,0	7,9	18,4	23,0	4. Jul
Verbraucherpreise	% M/M	3,1	4,0	10,4	4,0	4. Jul
Overnight-Zins Peso (Monatsende u. 25.06.)	%	33,0	56,8	95,8	45,8	44,8
Kredite an Private (Monatsende)	Mrd. Peso	47,8	46,2			
Kredite an öff. Sektor (Monatsende)	Mrd. Peso	29,7	29,4			
Peso-Depositen (Monatsende u. 25.06.)*	Mrd. Peso	37,4	49,8	61,0	58,6	56,9
US\$-Depositen (Monatsende u. 25.06.)*	Mrd. US\$	24,8	14,4	2,1	0,9	0,8
AUSSENWIRTSCHAFT						
Warenexport	Mio US\$	1822	2060	2146	2343	30. Jul
Warenexport	% J/J	-1	2,0	-10,0	-9,0	30. Jul
Warenimport, cif	Mio US\$	627	592	611	862	30. Jul
Warenimport	% J/J	-64	-71	-68	-59	30. Jul
Saldo Handelsbilanz	Mio US\$	1195	1468	1535	1481	30. Jul
Devisenreserven (Monatsenden u. 25.06.)***	Mrd. US\$	13,9	12,8	12,2	10,2	9,7
US-Dollar-Kurs (Monatsende und 25.06.)	Pesos	2,11	2,93	2,96	3,56	3,86
ARGENTINIEN: QUARTALSDATEN						
		2. Q 01	3. Q 01	4. Q 01	1. Q 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
BIP	% J/J	-0,2	-4,9	-10,5	-16,3	19. Sep
Privater Verbrauch	% J/J	-2,1	-6,6	-12,3	-20,9	19. Sep
Staatsverbrauch	% J/J	0,4	-2,1	-6,5	-7,5	19. Sep
Private und staatliche Investitionen	% J/J	-6,2	-17,2	-28,6	-46,1	19. Sep
Inlandsnachfrage	% J/J	-1,2	-7,8	-14,5	-24,1	19. Sep
Export von Gütern und Diensten	% J/J	4,6	5,7	-0,4	5,4	19. Sep
Import von Gütern und Diensten	% J/J	-4,2	-17,9	-33,7	-58,0	19. Sep
Budgetsaldo Zentralregierung	Mio Pesos	-2189	-802	-2713	-2518	28. Jun
Verschuldung Zentralregierung	Mrd. US\$	132,2	141,2	144,5		28. Jun
AUSSENWIRTSCHAFT						
Leistungsbilanz	Mrd. US\$	-1,1	-0,7	0,4	1,5	26. Sep
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	1,2	0,8	-0,3	0,5	26. Sep
Netto-Portfolioinvestitionen	Mrd. US\$	1,1	-1,5	-1,6	-2,0	26. Sep
Kapitalbilanz **	Mrd. US\$	0,8	0,2	-5,7	-3,0	26. Sep
Veränd. Devisenreserven***	Mrd. US\$	-1,7	-4,0	-4,7	-7,1	
Brutto-Auslandsschuld	Mrd. US\$	142,4	146,9	139,8		27. Jun
Kurzfristige Auslandsschuld	Mrd. US\$	21,9	20,9	16,8		27. Jun
*Bankeinlagen des privaten Sektors; ** inkl. Restposten; *** Systematik im Feb. 02 geändert						



BRASILIEN

Ungeachtet der weiterhin positiven Entwicklung der makroökonomischen Daten – die Industrieproduktion und die Steuereinnahmen steigen, die Inflationsrate und das Leistungsbilanzdefizit gehen zurück – erhöhte sich das Brasilienrisiko am internationalen Anleihemarkt zusehends. Grund der Vertrauenskrise ist – bei insgesamt gesteigener Risikoaversion – die Befürchtung, der Staat könne bzw. wolle bei einem Wahlsieg der Linken den Schuldendienst künftig nicht mehr leisten. Um dem Anstieg der Risikoprämien und dem Wertverlust der Landeswährung entgegenzuwirken, ergriff die Regierung Maßnahmen (Erhöhung des Primärüberschussziels, Senkung des Sockelbetrags für die Devisenreserven und Ziehung von IWF-Geldern, Rückkauf von Auslandsschuldtiteln), die jedoch wenig Wirkung zeigten. Wir erwarten, dass die Volatilität anhält und eine Beruhigung erst eintritt, wenn sich die Wahlaussichten zugunsten von Serra wenden, was wir für August voraussagen.

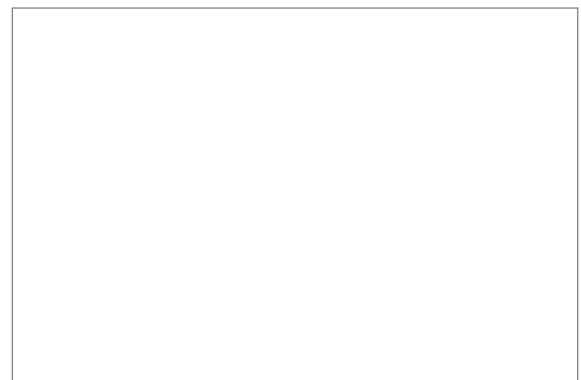
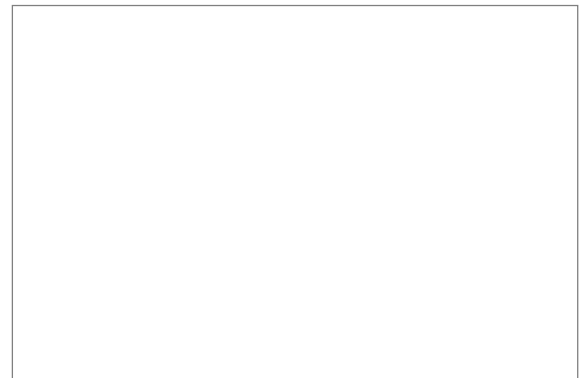
JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

BRASILIEN		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	0,8	4,4	1,5	2,1	3,7
BIP	Mrd. US\$	529,4	593,8	505,1	500,6	546,2
Inflationsrate (Jahresende)	%	8,9	6,0	7,7	5,4	4,2
Inflationsrate (Durchschnitte)	%	4,9	7,0	6,8	7,0	4,5
ÖFFENTLICHER SEKTOR						
Budgetsaldo Zentralregierung	% BIP	-2,7	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
Budgetsaldo öffentlicher Sektor	% BIP	-5,9	-3,7	-3,6	-3,6	-3,6
Öffentliche Verschuldung	% BIP	49,4	49,5	53,3	54,5	54,0
Amortisierung Auslandsschuld	Mrd. US\$	n.v.	n.v.	n.v.	7,3	7,5
Amortisierung inländische Bundesschuld*	Mrd. Reais	n.v.	n.v.	197	155	160
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	48,0	55,1	58,2	57,0	66,1
Import von Gütern	Mrd. US\$	49,3	55,8	55,6	52,7	61,4
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-1,3	-0,7	2,6	4,3	4,7
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-25,3	-24,7	-23,2	-20,5	-19,8
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	-4,8	-4,1	-4,6	-4,1	-3,6
Ausländische Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	28,6	32,8	22,6	17,5	18,0
Devisenreserven, Jahresende	Mrd. US\$	34,8	32,5	36,0	34,0	35,0
Importdeckung **	Monate	4,8	4,1	4,5	4,4	4,1
US\$-Wechselkurs, Jahresende	Reais	1,84	1,96	2,32	2,5	2,61
US\$-Wechselkurs, Jahresdurchschnitt	Reais	1,82	1,83	2,33	2,57	2,55
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	226	217	210	213	213
Auslandsverschuldung	% Exporte**	382	319	296	295	260
Kurzfristige Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	26,6	27,4	27,6	29,0	29,0
Fälligkeit mittel- und langfr. Verbindlichkeiten	Mrd. US\$	44,3	25,8	31,6	32,0	32,0
Schuldendienst	Mrd. US\$	59,5	42,9	49,2	50,0	50,0
Schuldendienst	% Exporte**	101	63	70	69	61
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
Interbankenzinssatz, Tagesgeld	%	18,8	15,8	19,0	17	15,0
Bovespa Aktienindex (Real-Basis, 2002: 25.06.)		17091	15258	13577	10705	
IFCI-Aktienindex (US\$-Basis, 2002: 25.06.)		459	411	288	243	
Risikoprämie Anleihemarkt (2002: 25.06.)***	bp	636	749	870	1631	

* inkl. Kurzfristschuld ** Güter und Dienste *** EMBI+

p=Prognose

	Mrz 02	Apr 02	Mai 02	Jun 02
Lula (PT)	24%	35%	38%	38%
Serra (PSDB)	16%	18%	16%	19%
Garotinho (PSB)	14%	17%	16%	13%
Ciro (PPS)	6%	11%	10%	11%
Roseana (PFL)	13%	0%	0%	0%
Itamar (PMDB)	4%	0%	0%	0%
Andere/ungül				





CHILE

Auch wenn der IMACEC-Konjunkturindikator im April überraschend stark gestiegen ist, wird ein nachhaltiger konjunktureller Aufschwung noch einige Zeit auf sich warten lassen. Die Indikatoren für Mai sind wieder schwach, und im Juni dämpfen Unwetter das Wachstum. An der Preisfront gibt es hingegen vorerst Entwarnung: Sowohl die aktuelle Inflation als auch die Inflationserwartungen sind weiter rückläufig. Die Zentralbank hat dies jedoch nicht zum Anlass genommen, die Leitzinsen weiter zu senken. Bedenken aufgrund der Unsicherheit in der Region gaben wohl den Ausschlag. Fundamental hat Chile jedoch wenig zu befürchten – das zeigt sich auch in der weiterhin niedrigen Risikoprämie chilenischer Staatsanleihen. Die aktuell zu beobachtende deutliche Abwertung des Peso schreiben wir der allgemeinen Risikoaversion zu. Sie sollte sich schon bald umkehren.

JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

CHILE		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	-1,0	4,4	2,8	2,8	4,5
BIP	Mrd. US\$	73,0	74,9	66,4	66,6	71,3
Inflationsrate (Jahresende)	%	2,3	4,5	2,6	3,2	3,5
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	%	3,3	3,8	3,6	2,5	3,5
ÖFFENTLICHER SEKTOR						
Budgetsaldo Zentralregierung	% BIP	-1,3	0,3	-0,3	-0,7	-0,5
Budgetsaldo öffentlicher Sektor	% BIP	-1,6	-0,6	-1,5	-1,4	-1,3
Verschuldung Zentralregierung	% BIP	15,0	14,8	13,7	14,0	14,2
Amortisierung öffentlicher Sektor***	Mrd. US\$	0,4	0,6	1,2	0,8	0,9
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	17,2	19,2	18,5	19,3	20,8
Import von Gütern	Mrd. US\$	14,7	17,1	16,4	17,1	18,4
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	2,5	2,2	2,1	2,1	2,4
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-0,3	-1,1	-1,2	-1,7	-1,2
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	-0,4	-1,4	-1,9	-2,5	-1,6
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	6,2	-0,3	3,0	1,5	2,4
Devisenreserven, Jahresende	Mrd. US\$	14,7	14,7	14,2	14,4	14,9
Importdeckung **	Monate	7,9	6,9	6,8	6,5	6,3
US\$-Wechselkurs, Jahresende	Pesos	530	574	661	668	685
US\$-Wechselkurs, Jahresdurchschnitt	Pesos	509	540	635	668	674
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	34,2	36,8	37,8	38,0	38,5
Auslandsverschuldung	% Exporte**	159	152	161	156	145
Kurzfristige Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	1,2	2,5	2,1	2,0	2,5
Fälligkeiten mittel- und langfr. Schulden	Mrd. US\$	2,8	2,9	4,4	4,4	4,2
Schuldendienst	Mrd. US\$	4,4	4,8	6,2	5,8	6,1
Schuldendienst	% Exporte**	21	20	27	24	24
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
nominaler Zinssatz, PDBC 90 Tg.	%	10,7	8,5	6,2	5,0	6,5
IPSA-Aktienindex (Peso-Basis; 2002: 25.06.)		100	96	113	89	
IFCI-Aktienindex (US\$-Basis; 2002: 25.06.)		613	520	479	417	
Risikoprämie am Anleihemarkt (2002: 25.06.)*	bp	152	221	180	195	
* 6 ^{7/8} % US\$-Anleihe (2009)		**Güter und Dienste		*** ohne Inlandsverschuldung		p=Prognose

Konjunktur: Der IMACEC-Konjunkturindikator ist im April überraschend stark um 3,9 % J/J gestiegen. Eine nachhaltige konjunkturelle Belebung erwarten wir jedoch erst im zweiten Halbjahr: Zum einen ist die Wachstumsrate im April aus statistischen Gründen überzeichnet, und zum anderen deuten die ersten Wirtschaftsdaten im Mai weiterhin auf eine schwache Konjunktur hin. So sind die Einzelhandelsumsätze nur um 0,3 % J/J gestiegen, und die Industrieproduktion fiel um 3,8 %. Zudem werden sich die schweren Überschwemmungen von Anfang Juni dämpfend bemerkbar machen. Für das Gesamtjahr halten wir unsere BIP-Wachstumsprognose von 2,8 % aufrecht.

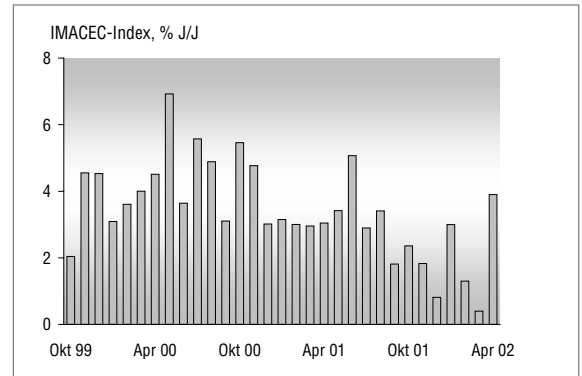
Monetärer Sektor: Der Anstieg der Verbraucherpreise hat sich im Mai wieder verlangsamt, und im Vorjahresvergleich stieg der Konsumentenpreisindex nur noch um 2,1 %, während die Kerninflationsrate 3,0% erreichte. In den ersten zwei Juniwochen sind zudem die Inflationserwartungen weiter zurückgegangen. Wir senken unsere Inflationsprognose für das Jahresende auf 3,2 % J/J (vorher: 3,6 %). Trotz der günstigen Inflationsentwicklung hat die Zentralbank Mitte Juni den Leitzinssatz bei 4 % belassen. Grund hierfür war wohl vor allem die Volatilität an den Finanzmärkten in der Region und mögliche negative Konsequenzen für den Wechselkurs des Peso.

Außenhandel: Preis- und mengenmäßige Rückgänge der Kupferexporte ließen die Güterausfuhr im Mai um 6,8 % J/J zurückgehen. Bei den Importen (-1,8 % J/J) hat sich die negative Tendenz der vergangenen Monate hingegen abgeschwächt. Die Handelsbilanz schloss im Mai mit einem Überschuss von 154 Mio US\$. Akkumuliert ergibt sich für die ersten fünf Monate d.J. ein Überschuss von 1,54 Mrd. US\$, so dass im Gesamtjahr ein Handelsbilanzüberschuss von 2,2 Mrd. US\$ erreichbar scheint.

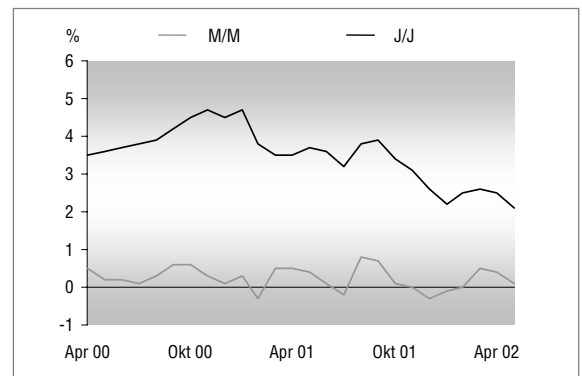
Kapitalbilanz: Der Nettozufluss von Direktinvestitionen betrug im April 251 Mio US\$ und beläuft sich damit in den ersten vier Monaten d.J. auf rund 500 Mio US\$. Dies entspricht etwa der Hälfte des Nettozuflusses des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Nettozufluss von 1,5 Mrd. US\$. Bei den Portfolioinvestitionen ergibt sich in den ersten vier Monaten d.J. ein Nettoabfluss von 156 Mio US\$, deutlich weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (-720 Mio US\$).

Wechselkurs: Nach Monaten bemerkenswerter Stabilität hat sich die allgemeine Unsicherheit an den Finanzmärkten in der Region auch in Chile bemerkbar gemacht: allein in der dritten Juni-Woche hat der chilenische Peso mehr als 5 % an Wert verloren (siehe Grafik). Die weitgehende Stabilität des Risikoaufschlags der Referenzanleihe, der weiterhin unter 200bp liegt, unterstreicht jedoch unsere Einschätzung, dass fundamental keine Ansteckungsgefahr droht.

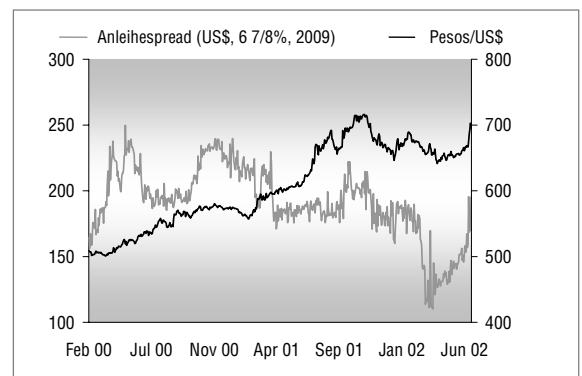
WIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄT



INFLATION



WECHSELKURS & RISIKOPRÄMIE



Thomas Pohl 040 3595 3481

MONATS- UND QUARTALS DATEN

CHILE: MONATSDATEN		Feb 02	Mrz 02	Apr 02	Mai 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
IMACEC	% J/J	1,3	0,4	3,9		17. Jul
Industrieproduktion (INE)	% J/J	0,9	-2,1	6,6	-3,8	29. Jul
Bergbauproduktion	% J/J	-5,6	-2,9	-6,1	-4,3	29. Jul
Einzelhandelsumsätze	% J/J	2,1	1,2	0,8	0,3	29. Jul
Arbeitslosenquote	%	8,3	8,8	8,8	9,1	29. Jul
Beschäftigung	Mio	5,4	5,4	5,4	5,3	29. Jul
Arbeitskostenindex	% M/M	0,3	-0,1	-0,3	0,2	29. Jul
Verbraucherpreise	% J/J	2,5	2,6	2,5	2,1	3. Jul
Verbraucherpreise	% M/M	0,0	0,5	0,4	0,1	3. Jul
Großhandelspreise	% J/J	4,6	6,1	6,5	5,0	3. Jul
Großhandelspreise	% M/M	0,5	1,3	2,3	0,1	3. Jul
Geldmenge M1A	% J/J	18,0	11,4	10,0	12,4	8. Jul
Zinssatz 90 Tage, PDDB (Durchschnitt u. 25.06.)	%	5,6	4,7	4,4	4,2	4,0
Aktiv-Zinssatz (Durchschnitt)	%	16,2	15,6	16,2	15,7	8. Jul
Passiv-Zinssatz (Durchschnitt)	%	5,8	5,0	4,7	4,3	8. Jul
Kredite an den Privatsektor	% M/M	0,7	0,7	-3,6	0,1	24. Jul
Gesamte Finanzersparnis M7	% M/M	0,5	0,4	0,3	-1,0	8. Jul
AUSSENWIRTSCHAFT						
Warenexport	Mio US\$	1436	1508	1746	1548	17. Jul
Warenexport	% J/J	-4,9	-16,1	-0,4	-6,8	17. Jul
Warenimport	Mio US\$	974	1239	1292	1394	17. Jul
Warenimport	% J/J	-25,6	-18,7	-1,5	-1,8	17. Jul
Saldo Handelsbilanz	Mio US\$	462	269	454	154	17. Jul
Nettodirektinvestitionen	Mio US\$	106,9	49,5	250,9		23. Jul
Portfolioinvestitionen (netto)	Mio US\$	97,5	-730,4	624,7		23. Jul
Kupferpreis (Monatsdurchschnitt und 25.06.)	US\$ c/lb	70,8	72,8	72,1	72,4	74,4
Devisenreserven (Monatsenden)	Mrd. US\$	14,1	14,1	15,4	15,1	8. Jul
US-Dollar-Kurs (Monatsenden u. 25.06.)	CLP	678,8	663,3	650,8	656,0	694,8
CHILE: QUARTALSDATEN		2. Q 01	3. Q 01	4. Q 01	1. Q 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
BIP	% J/J	3,8	2,7	1,7	1,5	23. Aug
Gesamter Verbrauch + Lagerveränderungen	% J/J	-2,0	-1,3	-4,5	-2,6	23. Aug
Private und staatliche Investitionen	% J/J	3,4	3,7	-6,2	-2,0	23. Aug
Inlandsnachfrage	% J/J	-0,7	-0,2	-4,9	-2,5	23. Aug
Export von Gütern und Diensten	% J/J	13,6	7,2	12,5	6,0	23. Aug
Import von Gütern und Diensten	% J/J	-1,1	-2,0	-8,9	-5,5	23. Aug
Öffentlicher Budgetsaldo	Mrd. Pesos	-4,0	-10,8	-274,5	-96,8	20. Aug
AUSSENWIRTSCHAFT						
Leistungsbilanz	Mrd. US\$	-0,20	-0,78	-0,25	0,25	23. Aug
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	0,65	0,75	-0,19	0,25	23. Aug
Portfolioinvestitionen	Mrd. US\$	1,16	0,72	0,18	-0,78	23. Aug
Kapitalbilanz *	Mrd. US\$	-0,04	1,61	0,47	-0,47	23. Aug
Veränderung Devisenreserven	Mrd. US\$	-0,15	-0,29	-0,06	-0,16	23. Aug
Brutto-Auslandsschuld	Mrd. US\$	37,0	37,1	37,8	37,4	7. Aug
Kurzfristige Auslandsschuld	Mrd. US\$	1,99	1,85	2,06	2,02	7. Aug

* inkl. Restposten



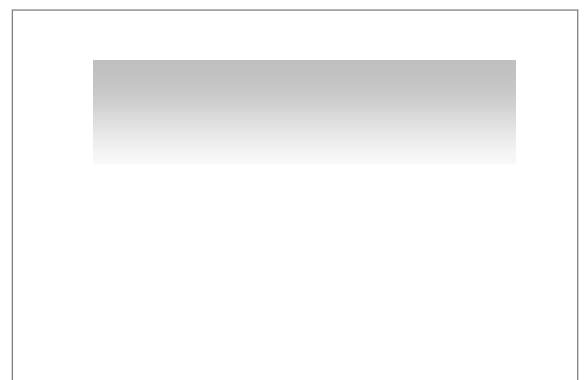
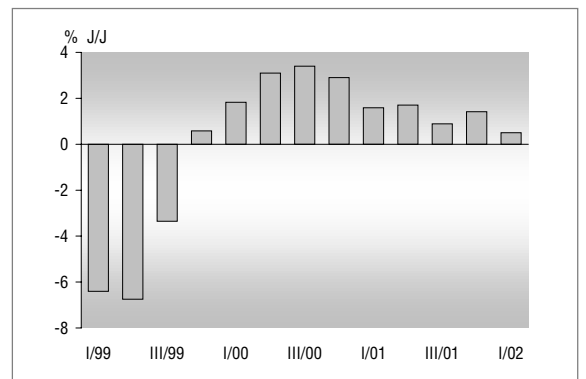
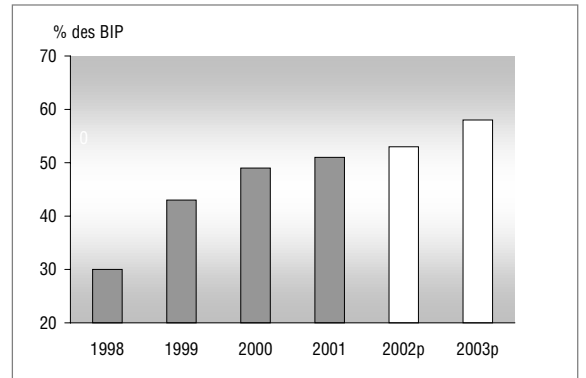
KOLUMBIEN

Uribe verliert nach seiner Wahl zum Präsidenten keine Zeit. Schon jetzt – anderthalb Monate vor Regierungsantritt Anfang August – ist das komplette Kabinett benannt. Es setzt sich aus ausgewiesenen Fachleuten zusammen. Dies ist ein positives Signal bezüglich des Reformwillens der neuen Regierung. Präsident Uribe steht vor der Herausforderung, in einem insgesamt schwachen konjunkturellen Umfeld (BIP-Wachstum 1. Quartal: 0,5 % J/J) Finanz- und innenpolitische Reformen durchzusetzen. Wichtig ist, dass es der neuen Regierung gelingt, den durch die Wahlen gewonnenen Vertrauensvorschuss bereits in den ersten Monaten in Reformschritte umzumünzen, da in dieser Zeit die größte Handlungsfähigkeit zu erwarten ist.

JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

KOLUMBIEN		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	-4,2	2,7	1,3	1,6	2,5
BIP	Mrd. US\$	86,3	83,2	81,5	85,7	84,9
Inflationsrate (Jahresende)	%	9,2	8,8	7,7	6,2	5,9
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	%	10,9	9,2	8,0	6,1	6,0
ÖFFENTLICHER SEKTOR						
Budgetsaldo Zentralregierung	% BIP	-7,5	-5,9	-4,7	-5,0	-6,0
Budgetsaldo öffentlicher Sektor	% BIP	-6,5	-3,6	-3,4	-3,8	-4,1
Verschuldung	% BIP	43	49	51	53	58
Amortisierung	Mrd. US\$	6,1	5,7	6,5	5,1	4,7
Bruttofinanzbedarf	Mrd. US\$	11,0	8,2	9,3	8,4	8,2
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	12,0	13,6	12,8	12,3	12,8
Import von Gütern	Mrd. US\$	10,2	11,1	12,5	12,1	12,5
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	1,8	2,5	0,3	0,2	0,3
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	0,3	0,3	-2,0	-2,4	-2,5
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	0,3	0,4	-2,5	-2,8	-2,9
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	1,4	2,1	2,0	1,6	2,2
Devisenreserven, Jahresende	Mrd. US\$	8,0	8,9	10,2	10,3	10,1
Importdeckung***	Monate	6,1	6,0	6,2	6,3	5,9
US\$-Wechselkurs, Jahresende	Pesos	1874	2229	2291	2550	2775
US\$-Wechselkurs, Jahresdurchschnitt	Pesos	1756	2088	2300	2400	2656
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	36,0	35,9	38,5	40,8	42,3
Auslandsverschuldung	% Exporte***	245	218	244	263	263
Kurzfristige Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	5,5	4,2	4,3	4,7	5,0
Fälligkeiten mittel- und langfr. Schulden	Mrd. US\$	4,9	5,6	5,7	5,5	6,5
Schuldendienst	Mrd. US\$	7,5	8,3	8,3	8,2	9,3
Schuldendienst	% Exporte***	51	50	53	53	58
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
Einlagenzins DTF, 90 Tage	%	15,8	13,4	11,4	11,2	12,5
IBB-Aktienindex (Peso-Basis, 2002: 25.06.)*		998	713	1071*	1252,6	
IFCG-Aktienindex (US\$-Basis, 2002: 25.06.)		813	448	561	596	
Risikoprämie am Anleihemarkt (2002: 25.06.)**	Basispunkte	423	755	516	611	

* ab Juli 2001: IGBC ** EMBI+ *** Güter und Dienste p=Prognose



MONATS- UND QUARTALS DATEN

KOLUMBIEN: MONATSDATEN		Feb 02	Mrz 02	Apr 02	Mai 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
Industrieproduktion	% J/J	-0,5	-11,0			30. Jul
Einzelhandelsumsätze	% J/J	2,6	8,8			30. Jul
Arbeitslosenquote (13 Städte)	%	18,8	17,7	18,3		30. Jul
Beschäftigung (13 Städte, Anzahl)	% J/J	1,3	3,6	4,6		30. Jul
Verbraucherpreise	% J/J	6,7	5,9	5,6	5,8	5. Jul
Verbraucherpreise	% M/M	1,3	0,7	0,9	0,6	5. Jul
Produzentenpreise	% J/J	4,0	3,6	2,5	2,3	5. Jul
Produzentenpreise	% M/M	0,3	0,5	1,7	0,7	5. Jul
Geldmenge M1 (Monatsenden und 19.06.)	% J/J	13,0	13,1	16,1	18,8	27,8
Geldmenge M3 (Monatsenden und 07.06.)	% J/J	8,0	8,1	8,6	8,5	10,2
Kreditzins (Monatsenden und 07.06.)	%	18,0	18,6	16,7	16,4	16,9
Einlagenzins (DTF, 90tägig, Monatsende, 21.06.)	%	10,7	10,6	9,8	9,0	8,5
Staatsschuldtitel (1 Jahr; Monatsenden u. 21.06.)	%	11,8	11,5	9,5	8,6	8,4
Interbankenzinssatz (Monatsenden und 25.06.)	%	7,8	7,3	6,1	5,7	5,1
Kreditvolumen (Monatsenden und 07.06.)	% J/J	-1,6	-1,9	-3,0	-3,0	-3,4
AUSSENWIRTSCHAFT						
Warenexport	Mio US\$	945	862	1122		5. Jul
Warenexport	% J/J	-1,7	-13,8	6,1		5. Jul
Warenimport	Mio US\$	830	846			25. Jun
Warenimport	% J/J	-19,3	-19,5			25. Jun
Saldo Handelsbilanz	Mio US\$	115	16			5. Jul
Devisenreserven (Monatsenden und 19.06.)	Mio US\$	10438	10135	10499	10601	10726
US-Dollar-Kurs (Monatsenden und 25.06.)	Pesos	2310	2261	2279	2318	2391
KOLUMBIEN: QUARTALSDATEN		1. Q 01	2. Q 01	3. Q 01	4. Q 01	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
BIP	% J/J	1,8	1,8	1,0	1,7	28. Jun
BIP	% Vorquartal	-0,1	0,5	0,6	0,7	28. Jun
Privater und staatlicher Verbrauch	% J/J	1,2	1,0	1,0	2,2	28. Jun
Private und staatliche Investitionen	% J/J	12,3	20,4	4,4	2,7	28. Jun
Inlandsnachfrage	% J/J	2,7	3,6	1,5	2,3	28. Jun
Export von Gütern und Diensten	% J/J	6,0	8,9	5,1	1,5	28. Jun
Import von Gütern und Diensten	% J/J	11,4	20,4	8,2	4,7	28. Jun
Verarbeitende Industrie	% J/J	2,8	1,3	-3,3	-3,0	28. Jun
Finanz- und Immobiliensektor	% J/J	1,2	0,1	1,2	-6,3	28. Jun
Öffentlicher Budgetsaldo (Zentralregierung)	Mrd. Pesos	-1351	-2384	-1114	-4204	
AUSSENWIRTSCHAFT						
Exporte von Gütern	Mrd. US\$	3,09	3,25	3,36	3,06	28. Jun
Importe von Gütern	Mrd. US\$	3,05	3,22	3,04	2,96	28. Jun
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	0,04	0,03	0,32	0,10	28. Jun
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-0,66	-0,44	-0,21	-0,38	28. Jun
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	0,48	0,78	0,40	0,42	28. Jun
Netto-Portfolioinvestitionen	Mrd. US\$	0,71	1,81	0,11	0,76	28. Jun
Kapitalbilanz*	Mrd. US\$	0,98	0,52	0,40	1,00	28. Jun
Veränderung Devisenreserven	Mrd. US\$	0,28	-0,01	0,49	0,48	

* inkl. Restposten

MEXIKO

Die mexikanische Volkswirtschaft leidet unter einer „Ansteckung“ der ganz besonderen Art. So ist nicht etwa die Lage an den Finanzmärkten in Brasilien für den jüngsten Wertverlust des Peso verantwortlich, sondern vielmehr die wachsende Nervosität der Investoren über die Nachhaltigkeit der Konjunkturerholung in den USA. Angesichts zwar positiver, allerdings nunmehr leicht eingetrübter Erwartungen in Hinblick auf die US-Konjunktur rechnen wir nur noch mit einer begrenzten Kurserholung der mexikanischen Währung auf 9,6 Pesos je US-Dollar (vorher: 9,3 MXN/US\$) bis zum Jahresende. Aufgrund des derzeit schwachen Wechselkurses bleibt der Zentralbank u.E. kein Spielraum, um mit einer Lockerung der Geldpolitik die Inlandsnachfrage zu forcieren. Der einsetzende – exportgetriebene – Konjunkturaufschwung wird daher nur wenig Dynamik entfalten können.

JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

MEXIKO		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	3,7	6,6	-0,3	1,7	4,5
BIP	Mrd. US\$	481,4	580,7	618,2	643,6	673,5
Inflationsrate (Jahresende)	%	12,3	9,0	4,4	4,0	3,2
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	%	16,6	9,5	6,4	4,7	3,3
ÖFFENTLICHER SEKTOR						
Budgetsaldo Zentralregierung	% BIP	-1,7	-1,5	-1,0	-1,0	-0,8
Budgetsaldo öffentlicher Sektor	% BIP	-1,1	-1,1	-0,7	-0,7	-0,5
Verschuldung	% BIP	43	39	40	42	43
Amortisierung (ohne Cetes)***	Mrd. US\$	n.v.	44,3	23,7	20,1	
Bruttofinanzbedarf (ohne Cetes)***	Mrd. US\$	n.v.	52,9	31,2	26,6	
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	136,4	166,5	158,5	159,6	175,9
Import von Gütern	Mrd. US\$	142,0	174,5	168,3	169,5	186,8
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-5,6	-8,0	-9,7	-9,9	-10,9
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	-14,4	-17,7	-17,5	-19,0	-20,0
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	-3,0	-3,1	-2,8	-2,9	-3,0
Ausländische Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	12,5	14,2	24,7	13,0	14,0
Devisenreserven, Jahresende	Mrd. US\$	31,8	35,5	44,7	45,7	47,2
Importdeckung	Monate **	2,2	2,0	2,6	2,7	2,5
US\$-Wechselkurs, Jahresende	Pesos	9,48	9,61	9,17	9,60	10,00
US\$-Wechselkurs, Jahresdurchschnitt	Pesos	9,56	9,46	9,34	9,48	9,78
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	167,5	158,6	160,0	166,0	172,0
Auslandsverschuldung	% Exporte**	110	85	91	94	88
Kurzfristige Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	38,3	39,8	42,5	44,0	46,0
Fälligkeiten mittel- und langfr. Schulden	Mrd. US\$	23,4	24,6	17,7	14,4	12,6
Schuldendienst	Mrd. US\$	36,5	38,5	29,1	25,4	23,8
Schuldendienst	% Exporte**	24	21	17	14	12
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
Zinssatz, Cetes 28 Tage	%	16,3	17,6	7,4	8,0	7,0
IPC-Aktienindex (Peso, 2002: 25.06.)		7130	5652	6372	6354	
IFCI-Aktienindex (US\$, 2002: 25.06.)		859	675	761	706	
Risikoprämie am Anleihemarkt (2002: 25.06.)*	bp	363	392	308	323	

* EMBI+ ** Güter und Dienste *** Zentralregierung p=Prognose

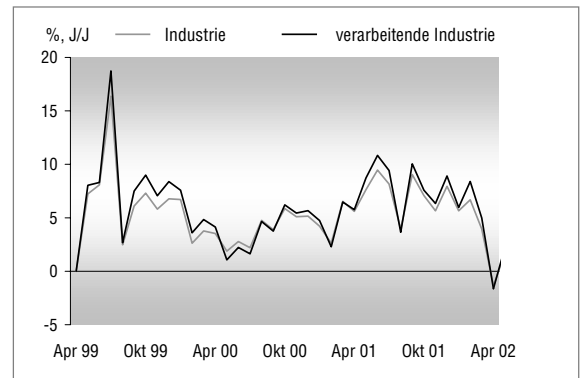
Innenpolitik: Die angestrebte Einberufung einer außerordentlichen Sitzungsperiode für den Kongress könnte am Streit über die Parteienfinanzierung zwischen dem PAN und dem PRI scheitern. Die zusätzliche Beratungszeit würde es dem Senat immerhin ermöglichen, Gesetze, die das Abgeordnetenhaus bereits passiert haben, zu verabschieden. Nennenswerte Fortschritte bei den Verhandlungen über eine Reform des Energiesektors wären jedoch kaum zu erwarten.

Wirtschaftspolitik: In ihrem langfristigen Wirtschaftsprogramm (Pronafide, 2002-2006) bestätigte die Regierung ihren uneingeschränkten Willen zur finanzpolitischen Disziplin. Wir teilen die Auffassung der Regierung, dass ohne die im Plan vorgeschlagenen Strukturreformen eine nachhaltige Wachstumsrate von 7 % zum Ende der Amtszeit von Präsident Fox im Jahr 2006 nicht zu erreichen ist.

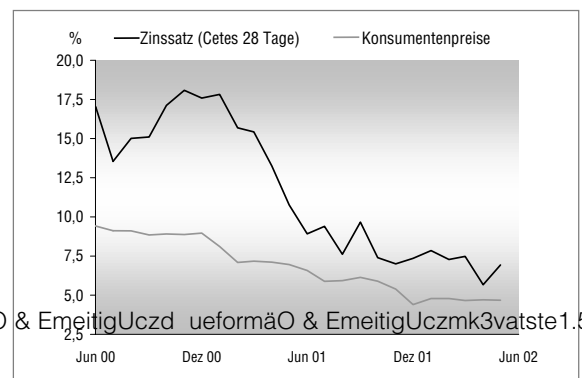
Konjunktur: Nachdem die Konjunktur im ersten Quartal wohl die Talsohle durchschritten hat, scheint der Konjunkturaufschwung im zweiten Quartal nun erwartungsgemäß etwas an Dynamik zu gewinnen. Die Industrie blieb im April dank der steigenden Nachfrage aus den USA eindeutig auf Expansionskurs, was sich auch in wieder steigenden Beschäftigungszahlen niederschlägt. Dementsprechend ist zu erwarten, dass sich auch der private Konsum im zweiten Quartal wieder erholen wird. Anzeichen hierfür lassen sich u.a. im Anstieg der Konsumgüterimporte um 6,3 % J/J im Mai und der Einzelhandelsumsätze (ANTAD) um 5 % im Mai erkennen.

Monetärer Sektor: t habe6Traufsczd ueformäO & Emeiticcdz ueformäO

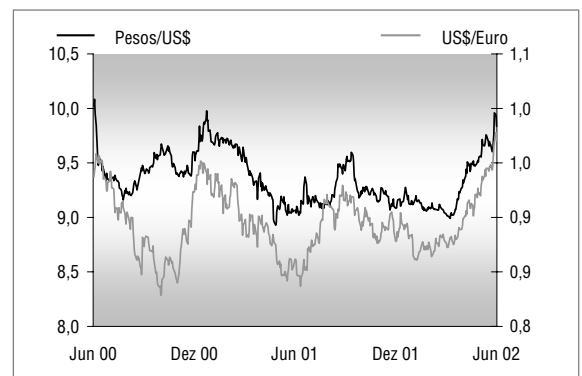
INDUSTRIEPRODUKTION



ZINSEN & INFLATION



WECHSELKURS PESO & EURO VS. US\$



Thorsten Rülle, Miami + 1 305 810 3855

MONATS- UND QUARTALSDATEN

MEXIKO: MONATSDATEN		Feb 02	Mar 02	Apr 02	Mai 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
Index der wirtschaftlichen Aktivität (IGAE)	% J/J	-0,4	-3,5	4,0		25. Jul
Index IGAE (saisonbereinigt)	% M/M	0,7	0,5	0,9		25. Jul
Industrieproduktion	% J/J	-1,8	-7,5	8,1		12. Jul
Lohnveredelungsindustrie	% J/J	-17,3	-18,8	-9,8		12. Jul
Verarb. Industrie ohne Lohnveredelung	% J/J	-1,2	-8,1	10,4		12. Jul
Bauindustrie	% J/J	-0,1	-4,0	9,1		12. Jul
Brutto-Anlageinvestitionen	% J/J	-4,0	-12,1			8. Jul
Einzelhandelsumsätze (INEGI)	% J/J	-1,7	-2,2	4,4		22. Jul
Großhandelsumsätze (INEGI)	% J/J	-7,9	-13,7	0,2		22. Jul
Arbeitslosenquote	%	2,7	2,8	2,8	2,7	18. Jul
Beschäftigte (sozialversichert)	% J/J	-0,4	-0,2	0,7		18. Jul
Reallöhne je Arbeitskraft, verarb. Industrie	% J/J	3,5	2,2	4,5		26. Jul
Öffentlicher Budgetsaldo	Mrd. Pesos	-3,6	-3,7	17,3		1. Jul
Öffentliche Inlandsschuld	Mrd. Pesos	803,6	812,9	829,2		1. Jul
Öffentliche Auslandsschuld	Mrd. US\$	82,3	81,8	79,9		1. Jul
Verbraucherpreise	% J/J	4,8	4,7	4,7	4,7	9. Jul
Verbraucherpreise	% M/M	-0,1	0,5	0,5	0,2	9. Jul
Produzentenpreise (ohne Dienstleistungen)	% J/J	1,8	1,7	2,0	3,0	9. Jul
Produzentenpreise (ohne Dienstleistungen)	% M/M	-0,1	0,7	0,4	0,7	9. Jul
Geldmenge M1a	% J/J	22,3	26,5	23,4		25. Jul
Cetes 28Tage (Monatsenden u. 25.06.)	%	7,3	7,5	5,7	6,9	8,1
Bankkredite an Private (ohne Restrukturierung)	% J/J	1,7	1,1	1,3		25. Jul
AUSSENWIRTSCHAFT						
Warenexport	Mio US\$	11925	13013	14443	13922	23. Jul
Warenexport	% J/J	-5,0	-8,5	8,6	-0,9	23. Jul
Warenimport	Mio US\$	12665	13416	15014	14443	23. Jul
Warenimport	% J/J	-3,5	-10,2	6,4	-1,5	23. Jul
Saldo Handelsbilanz	Mio US\$	-741	-402	-572	-522	23. Jul
Devisenreserven (Monatsenden u. 21.06.)	Mrd. US\$	47,1	46,2	45,2	45,0	45,2
US-Dollar-Kurs (Monatsenden u. 25.06.)	Pesos	9,13	9,01	9,38	9,66	9,84
MEXIKO: QUARTALSDATEN		2. Q 01	3. Q 01	4. Q 01	1. Q 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
BIP	% J/J	0,1	-1,5	-1,6	-2,0	15. Aug
Privater Verbrauch	% J/J	4,1	1,6	1,5	-1,5	13. Sep
Staatsverbrauch	% J/J	-3,2	-3,5	3,3	-1,1	13. Sep
Private und staatliche Investitionen	% J/J	-6,9	-8,5	-9,8	-1,0	13. Sep
Inlandsnachfrage	% J/J	0,3	-1,7	-0,4	-1,6	13. Sep
Export von Gütern und Diensten	% J/J	-1,7	-9,5	-10,9	-5,8	13. Sep
Import von Gütern und Diensten	% J/J	0,6	-8,0	-7,7	-3,8	13. Sep
AUSSENWIRTSCHAFT						
Leistungsbilanz	Mrd. US\$	-3,7	-3,3	-5,8	-3,9	26. Aug
Ausländ. Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	4,3	14,6	2,4	2,7	26. Aug
Ausländ. Netto-Portfolioinvestitionen (inkl. Bonds)	Mrd. US\$	0,6	0,3	-0,5	2,5	26. Aug
Kapitalbilanz**	Mrd. US\$	4,3	4,0	7,3	5,3	26. Aug
Veränderung Devisenreserven*	Mrd. US\$	0,7	0,7	1,5	1,3	26. Aug

* Zahlungsbilanz ** inkl. Restposten

Innenpolitik: Die ungeachtet des erheblichen politischen Widerstandes durchgeführte Privatisierung zweier lokaler Stromproduzenten führte zu einer Welle der Gewalt in Perus zweitgrößter Stadt Arequipa. Zwei Tage nach dem Verkauf sah sich die Regierung zur Verhängung des Ausnahmezustandes veranlasst und schickte das Militär in die Region, um die zivile Ordnung wieder herzustellen. Nach Zugeständnissen der Regierung beruhigte sich die Lage. Allerdings ist es wahrscheinlich, dass es nach dem Rücktritt des Innenministers Fernando Rospigliosi – dieser wurde durch den früheren Vizeminister für Inneres Gino Costa ersetzt – zu weiteren Kabinettsumbildungen kommen wird.

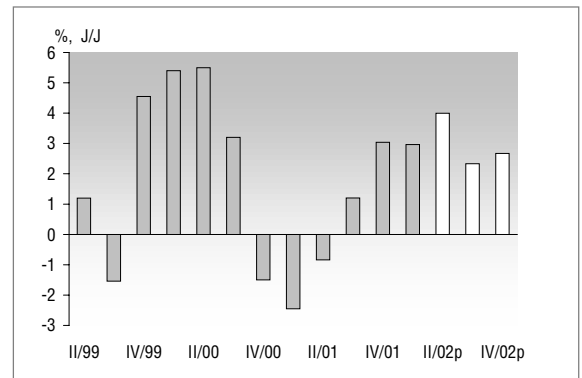
Finanzpolitik: Auch wenn wir erwarten, dass das oberste Gericht die bisherigen Privatisierungen für gültig erklären wird, machen anhaltende Proteste gegen die Regierungspolitik eine Umsetzung angekündigter Reformen unwahrscheinlich. Die Regierung veröffentlichte mit einer Woche Verspätung eine Reihe von Steuermaßnahmen, welche die Staatseinnahmen in diesem Jahr um 0,5 % des BIP (2003: 1 %) anheben sollen. Ein Großteil der Maßnahmen kann per Dekret erlassen werden, zentrale Punkte bedürfen jedoch der derzeit unwahrscheinlichen Zustimmung des Kongresses. Aufgrund der schwachen Einnahmenentwicklung und der politischen Blockierung von Einsparungen erwarten wir für 2002 einen Anstieg des Budgetdefizits auf 2,9 % des BIP.

Konjunktur: Die Konjunkturdaten für April überraschten mit einem sehr hohen Wachstum auf breiter Basis (BIP: 7,5 % J/J). Die Industriegüterproduktion wuchs mit 13,6 % J/J, während der Handel rund 7 % expandierte. Jedoch ist ein Teil des Wachstum auf statistische Effekte zurückzuführen. Auch aufgrund der nur schwachen Entwicklung der Zementverkäufe (-0,4 % J/J) und des Rückgangs der Mehrwertsteuereinnahmen um 7,7 % im Mai rechnen wir im zweiten Quartal nur mit einer leichten Belebung des Wachstums auf 4,5 % gegenüber dem Vorjahr. In der zweiten Jahreshälfte erwarten wir eine schwächere Konjunkturdynamik, und belassen unsere Wachstumsprognose bei 3,0 %.

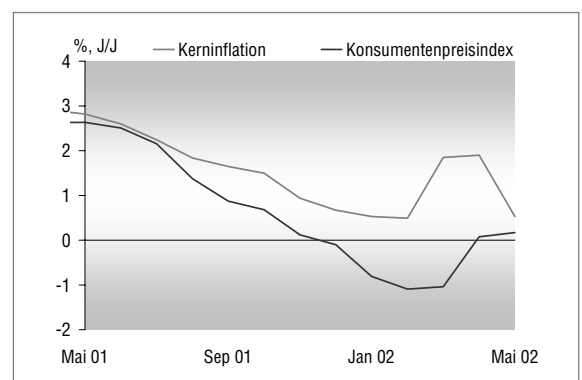
Monetärer Sektor: Der Konsumentenpreisindex lag im Mai den zweiten Monat in Folge knapp über dem Niveau des Vorjahres. Da in einem Umfeld schwacher Binnennachfrage lediglich leichte Impulse durch die Verteuerung von Lebensmitteln zu erwarten sind, haben wir unsere Jahresendprognose auf 1,2 % reduziert.

Außenwirtschaft: Aufgrund sinkender traditioneller Exporte lagen die Ausfuhren im April (532 Mio US\$) deutlich unter den Erwartungen. Gleichzeitig stiegen die Importe stark an und die Handelsbilanz wies ein Defizit in Höhe von 115 Mio US\$ auf. Erste Schätzungen für den Monat Mai bestätigen unsere Einschätzung, dass das Exportwachstum im Jahresdurchschnitt über dem der Importe liegen wird. Wir behalten daher unsere Prognose eines Handelsbilanzüberschusses von rund 300 Mio US\$ für 2002 bei.

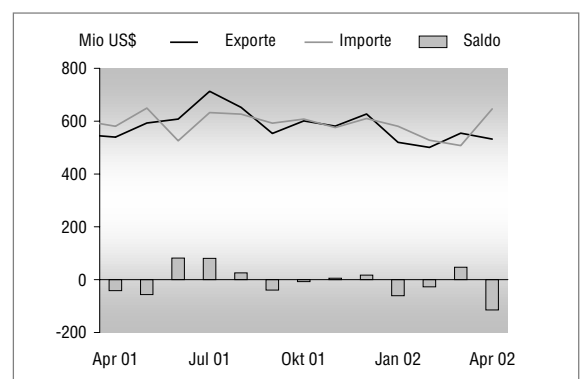
VERÄNDERUNG DES BIP (REAL)



INFLATION



AUSSENHANDEL



Kai Stefani 040 3595 3486

MONATS- UND QUARTALSDATEN

PERU: MONATSDATEN		Feb 02	Mrz 02	Apr 02	May 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
Index der wirtschaftlichen Aktivität	% J/J	3,4	1,6	7,5		10. Jul
Index der wirtschaftlichen Aktivität (saisonber.)	% M/M	0,4	1,2	1,9		12. Jul
Verarbeitendes Gewerbe	% J/J	0,3	-4,3	8,6		12. Jul
Steuereinnahmen des Schatzamtes*	% J/J	-19,3	-13,0	-0,9	-4,4	10. Jul
Zementverkäufe (ASOCEM)	% J/J	11,6	23,7	15,3	-0,4	17. Jul
Bauwirtschaft	% J/J	13,0	2,6	8,5		12. Jul
Fischereiwirtschaft	% J/J	-22,3	-23,9	-20,2		12. Jul
Handelsindex	% J/J	0,3	-0,9	1,7		12. Jul
Anzahl der Beschäftigten in Lima	% J/J		-0,5	2,7	1,2	12. Jul
Verbraucherpreise	% J/J	-1,1	-1,1	0,1	0,2	4. Jul
Verbraucherpreise	% M/M	0,0	0,5	0,7	0,1	1. Jul
Kerninflationsrate	% J/J	0,5	0,4	0,1	0,0	4. Jul
Kerninflationsrate	% M/M	-0,1	0,0	0,2	0,1	4. Jul
Geldmenge M1 (aktuell bis 22.06.)	% J/J	11,0	12,9	7,4	8,9	1. Jul
Zinssatz für US\$-Kredite (TAMEX, aktuell 18.06.)	%	9,9	10,1	10,1	9,9	10,0
Zinssatz für US\$-Einlagen (TIPMEX, aktuell 18.06.)	%	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6
Nettokredite Finanzsektor (aktuell bis 22.06.)	Mrd US\$	7,9	8,0	7,9	8,0	4. Jul
Einlagen in Auslandswährung (aktuell bis 22.06.)	Mrd US\$	6,0	5,9	5,8	5,8	4. Jul
Anteil der Einlagen in Auslandswährung	%	66,8	65,8	65,8	65,8	4. Jul
AUSSENWIRTSCHAFT						
Warenexport	Mio US\$	500,4	554,6	532,0		10. Jul
Warenexport	% J/J	-9,5	1,0	-1,4		10. Jul
Warenimport	Mio US\$	528,1	507,8	646,4		10. Jul
Warenimport	% J/J	-18,7	-16,0	10,5		10. Jul
Saldo Handelsbilanz	Mio US\$	-27,7	46,8	-114,4		10. Jul
Devisenreserven (Monatsenden u. 15.06.)	Mrd. US\$	9,03	8,79	9,10	9,16	9,35
US-Dollar-Kurs (Monatsenden u. 26.06.)	Soles	3,46	3,44	3,43	3,45	3,51
PERU: QUARTALSDATEN		2. Q 01	3. Q 01	4. Q 01	1. Q 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
BIP	% J/J	-0,8	1,2	3,0	3,0	7. Aug
Privater Verbrauch	% J/J	1,5	1,2	1,4	2,0	16. Aug
Staatsverbrauch	% J/J	-3,0	0,5	7,1	3,7	16. Aug
Private und staatliche Investitionen	% J/J	-10,4	-6,9	-6,3	-3,5	16. Aug
Inlandsnachfrage	% J/J	-1,2	-0,3	0,6	1,0	16. Aug
Export von Gütern und Diensten	% J/J	3,0	13,2	8,7	5,4	16. Aug
Import von Gütern und Diensten	% J/J	0,7	4,7	-4,7	-5,9	16. Aug
Öffentlicher Budgetsaldo	% des BIP	-2,4	-2,8	-5,6	-1,5	16. Aug
Öffentliche Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	18,9	19,4	19,0	19,1	16. Aug
AUSSENWIRTSCHAFT						
Leistungsbilanz	Mio US\$	-308	-144	-223	-343	16. Aug
Netto-Direktinvestitionen	Mio US\$	82	313	430	224	16. Aug
Portfolioinvestitionen	Mio US\$	7	-4	-190	-311	16. Aug
Kapitalbilanz **	Mio US\$	530	444	180	445	16. Aug
Veränderung Devisenreserven (Q/Q)	Mio US\$	230	338	-66	174	16. Aug
Brutto-Auslandsschuld	Mrd. US\$	27,7	27,9	27,4	27,5	16. Aug
Kurzfristige Auslandsschuld	Mrd. US\$	3,4	3,1	3,1	3,1	16. Aug
*nominal ** inkl. Restposten						



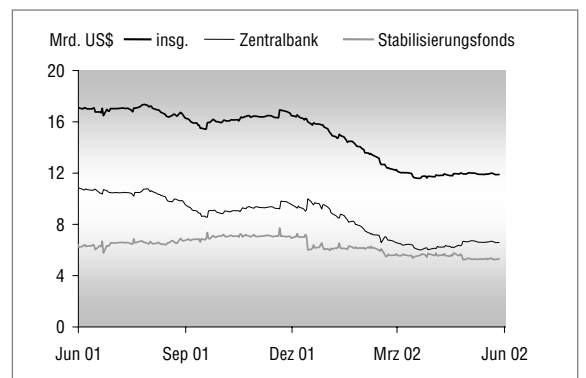
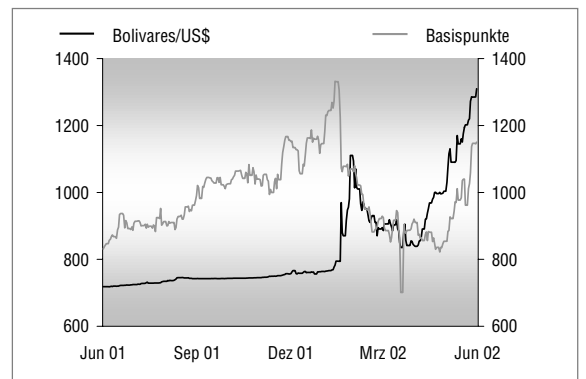
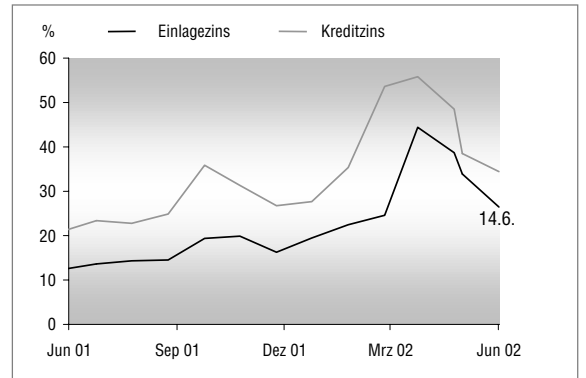
VENEZUELA

Präsident Chávez will frühestens im August 2003 in einem Referendum über seine Person abstimmen lassen. Die Opposition sucht weiter nach Wegen, ihn noch früher aus dem Amt entfernen zu können. Die politische Unsicherheit wird in jedem Fall anhalten. Da zudem der von der Privatwirtschaft geforderte Wandel der Wirtschaftspolitik ausbleibt und die Maßnahmen zu Haushaltssanierung nicht überzeugen, bleiben Konsum- und Investitionsklima gedrückt. Der anhaltende Vertrauensverlust brachte den Bolívar unter Druck. Wir rechnen nun zum Jahresende mit einem Kurs von 1500 Bolívar je US-Dollar. Meldungen, nach denen die Regierung plant, zur Stützung der Konjunktur und zur Reduzierung des Haushaltsdefizits die Ölförderung unter Missachtung des OPEC-Limits dauerhaft deutlich auszuweiten, könnten sich u.E. schon bald bestätigen.

JAHRESDATEN UND PROGNOSEN

VENEZUELA		1999	2000	2001	2002p	2003p
BINNENWIRTSCHAFT						
Reale Veränderung des BIP	%	-6,1	3,2	2,7	-4,3	1,0
BIP	Mrd. US\$	103,3	121,3	124,9	84,6	69,5
Inflationsrate (Jahresende)	%	20,0	13,4	12,3	36,0	22,0
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	%	23,6	16,2	12,5	24,1	29,0
ÖFFENTLICHER SEKTOR						
Budgetsaldo Zentralregierung	% BIP	-1,6	-1,6	-4,3	-3,4	-3,1
Budgetsaldo öffentlicher Sektor	% BIP	0,7	4,3	-4,4	-3,0	-2,6
Verschuldung	% BIP	26	25	29	39	45
Amortisierung	Mrd. US\$	6,0	5,9	6,8	5,5	n.v.
Bruttofinanzbedarf	Mrd. US\$	5,0	0,7	12,3	8,0	n.v.
AUSSENWIRTSCHAFT						
Export von Gütern	Mrd. US\$	20,8	33,0	26,8	25,6	25,9
Import von Gütern	Mrd. US\$	13,2	15,5	17,4	15,6	16,0
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	7,6	17,5	9,4	10,0	9,9
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	3,6	13,1	4,1	4,9	4,6
Leistungsbilanzsaldo	% BIP	3,5	10,8	3,3	5,8	6,6
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	2,8	4,4	2,6	1,0	2,0
Devisenreserven, Jahresende**	Mrd. US\$	12,3	18,5	15,6	11,1	9,9
Importdeckung***)	Monate	7,2	9,3	7,1	5,2	4,6
US\$-Wechselkurs, Jahresende	Bolívares	648	700	763	1500	1800
US\$-Wechselkurs, Jahresdurchschnitt	Bolívares	606	680	724	1187	1663
AUSLANDSVERSCHULDUNG						
Brutto-Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	37,0	34,1	33,0	33,0	33,8
Auslandsverschuldung	% Exporte***	152	92	107	108	108
Kurzfristige Auslandsverschuldung	Mrd. US\$	7,5	7,1	6,7	7,0	7,4
Fälligkeiten mittel- und langfr. Schulden	Mrd. US\$	3,7	3,4	2,8	3,1	3,3
Schuldendienst	Mrd. US\$	6,4	6,1	4,9	5,1	5,5
Schuldendienst	% Exporte***	26	16	16	17	18
FINANZMARKT (Stand: Jahresende)						
Einlagenzinssatz, 90 Tage	%	17,3	13,5	19,5	36,0	18,0
ICB-Aktienindex (Bolívar-Basis, 2002: 25.06.)		5418	6825	6570	7368	
IFCG-Aktienindex (US\$-Basis, 2002: 25.06.)		243	308	246	161	
Risikoprämie am Anleihemarkt (2002: 25.06.)*	Basispunkte	844	958	1128	1150	

* EMBI+ ** inkl. FIEM, ohne Gold *** Güter und Dienste p=Prognose

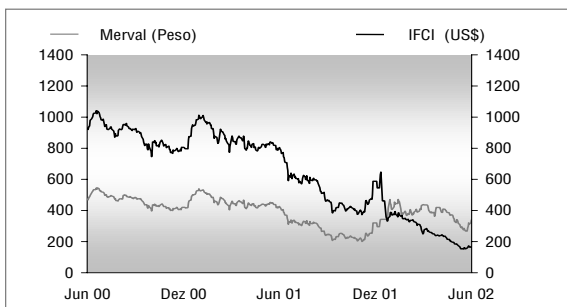


MONATS- UND QUARTALSDATEN

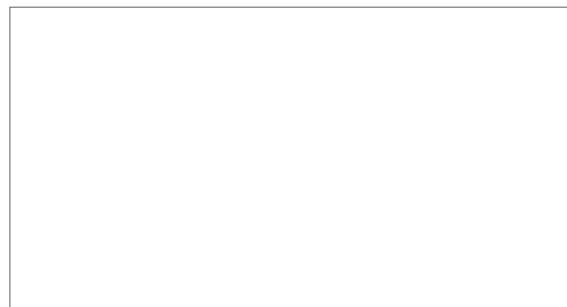
VENEZUELA: MONATSDATEN		Feb 02	Mrz 02	Apr 02	May 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
Industrieproduktion (Privatsektor)	% J/J	-3,8	-20,0			
Kfz-Absatz	% J/J	20,2	-30,3	-46,8	-32,6	8. Jul
Arbeitslosenquote	%	15,0	15,1			3. Jul
Verbraucherpreise	% J/J	13,7	17,6	18,7	18,3	1. Jul
Verbraucherpreise	% M/M	1,8	4,2	2,1	1,1	1. Jul
Produzentenpreise (Privatindustrie)	% J/J	9,9	19,0	20,2	20,7	
Produzentenpreise (Privatindustrie)	% M/M	3,5	8,9	1,6	1,0	
Geldmenge M2 (Monatsende)	Mrd. Bol.	15026	14721	14521	14948	1. Jul
Geldmenge M2 (Monatsende)	% J/J	-2,9	-3,6	-4,2	3,9	1. Jul
Kreditzinssatz (Monatsdurchschnitte und 14.06.)	%	60,9	50,9	48,5	38,5	34,4
Einlagenzinssatz (Monatsdurchschnitte u. 14.06.)	%	26,4	52,7	38,7	33,9	26,5
Interbankenzins (Monatsende und 25.06.)	%	51,4	50,7	22,1	19,7	23,1
Kreditvolumen (Monatsende)	Mrd. Bol.	8789	8282	8231	8139	18. Jul
Kreditvolumen (Monatsende)	% J/J	9,7	6,1	2,8	1,7	18. Jul
Einlagevolumen (Monatsende)	Mrd. Bol.	13513	12678	12912	13113	18. Jul
Einlagevolumen (Monatsende)	% J/J	-3,9	-8,1	-4,8	0,4	18. Jul
AUSSENWIRTSCHAFT						
Erdölpreis (Export Venezuela; aktuell 21.6.)	US\$/Barrel	16,31	20,25	21,34	22,08	21,84
Erdölpreis (Export Venezuela; aktuell 21.6.)	% J/J	-27,4	0,2	-4,3	-4,8	5,2
Devisenreserven (Zentralbank; aktuell 19.6.)	Mrd. US\$	6,4	6,5	7,3	7,1	7,8***
Devisenreserven (FIEM**; aktuell 19.6.)	Mrd. US\$	5,7	5,6	5,3	5,3	4,5
US-Dollar-Kurs (Monatsende und 25.6.)	Bolívares	1016	906	843	1136	1301
VENEZUELA: QUARTALSDATEN		2. Q 01	3. Q 01	4. Q 01	1. Q 02	Neue Daten
BINNENWIRTSCHAFT						
BIP	% J/J	3,1	3,3	0,9	-4,2	31. Aug
BIP, Privatsektor	% J/J	6,2	6,1	3,5	-3,2	31. Aug
BIP, Staatssektor	% J/J	-1,9	-1,1	-3,5	-5,9	31. Aug
Erdölsektor	% J/J	-1,3	-0,5	-5,0	-7,6	31. Aug
Verarbeitende Industrie	% J/J	5,1	2,7	0,1	-6,3	31. Aug
Finanz- und Immobiliensektor	% J/J	-0,1	1,4	-1,8	-7,3	31. Aug
Handel	% J/J	4,9	5,3	1,8	-5,7	31. Aug
Öffentlicher Budgetsaldo	Mrd. Bol.	-550	-859	-3423	-323	14. Jul
AUSSENWIRTSCHAFT						
Exporte von Gütern	Mrd. US\$	7,12	7,02	5,31	5,52	31. Aug
Exporte von Erdöl und Derivaten	Mrd. US\$	5,82	5,70	4,03	4,36	31. Aug
Importe von Gütern	Mrd. US\$	4,44	4,70	4,29	3,57	31. Aug
Handelsbilanzsaldo	Mrd. US\$	2,68	2,33	1,02	1,95	31. Aug
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. US\$	1,55	0,74	-0,62	0,11	31. Aug
Netto-Direktinvestitionen	Mrd. US\$	0,45	1,43	1,43	0,20	31. Aug
Netto-Portfolioinvestitionen	Mrd. US\$	0,34	0,33	0,30	-0,46	31. Aug
Kapitalbilanz*	Mrd. US\$	-1,78	-1,84	0,78	-3,81	31. Aug
Veränderung Devisenreserven (Zentralbank)	Mrd. US\$	-1,41	-1,60	0,26	-3,07	31. Aug
Veränderung Devisenreserven (FIEM**)	Mrd. US\$	0,53	0,51	-0,85	-0,64	31. Aug
* inkl. Restposten ** makroökonomischer Stabilisierungsfonds *** Schätzung						

FINANZMÄRKTE: INDIZES LATEINAMERIKANISCHER AKTIENMÄRKTE

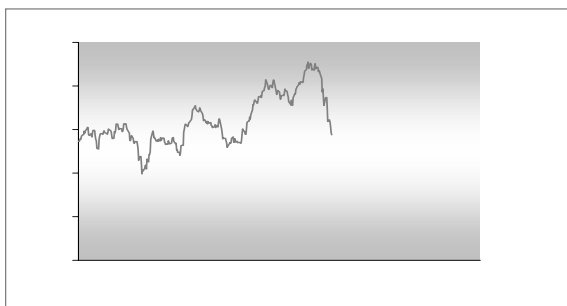
ARGENTINIEN



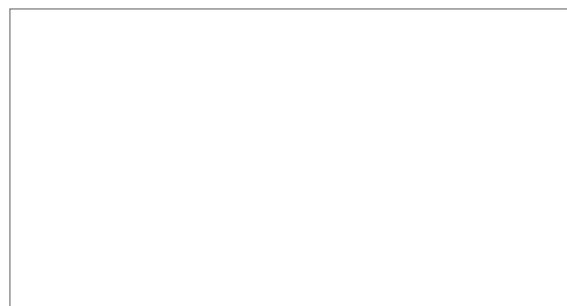
BRASILIEN



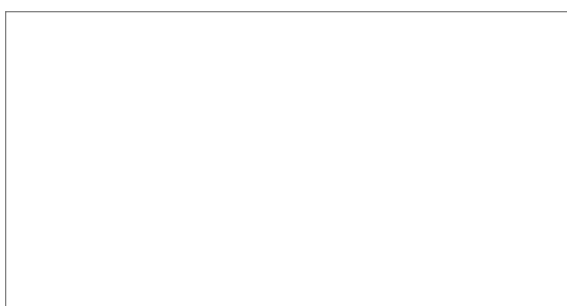
CHILE



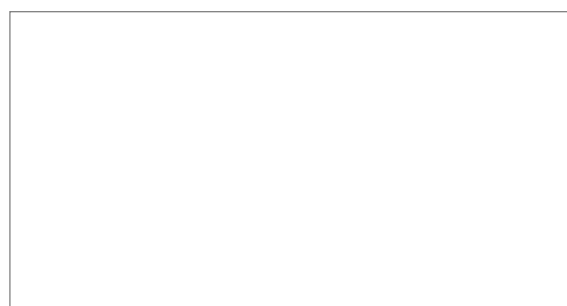
KOLUMBIEN



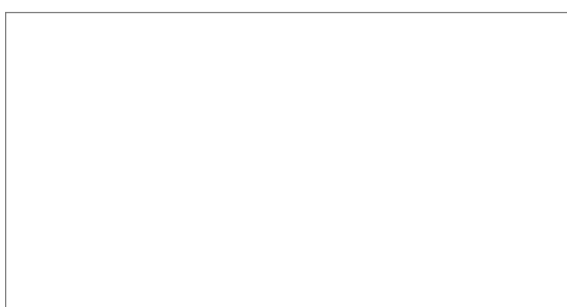
MEXIKO



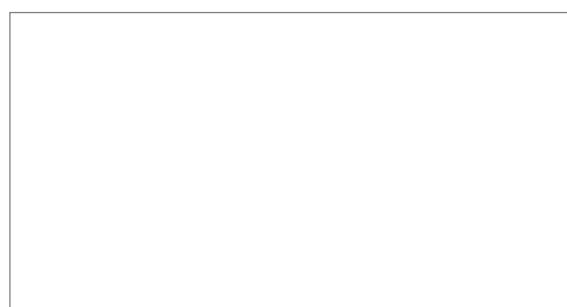
PERU



VENEZUELA

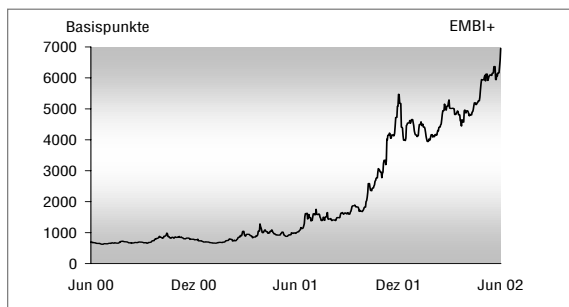


LATEINAMERIKA

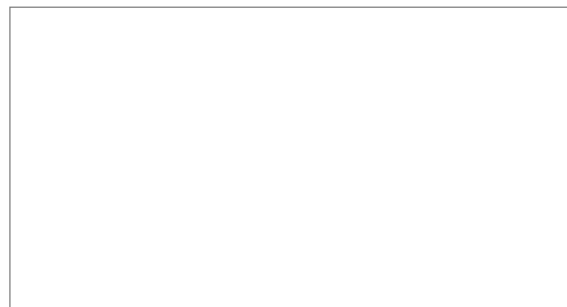


FINANZMÄRKTE: RISIKOAUFSCHLÄGE LATEINAMERIKANISCHER ANLEIHEN

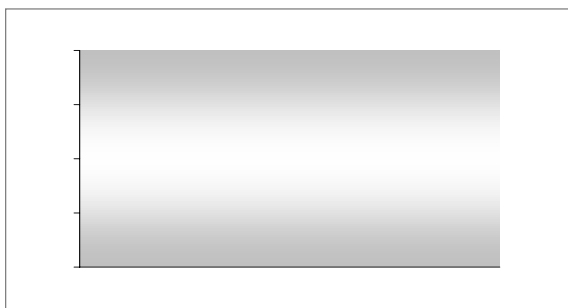
ARGENTINIEN



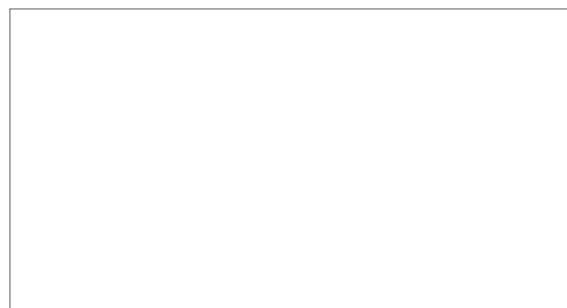
BRASILIEN



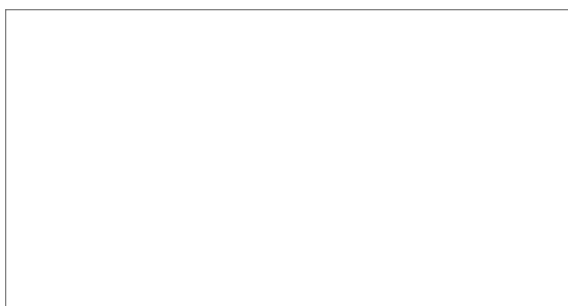
CHILE



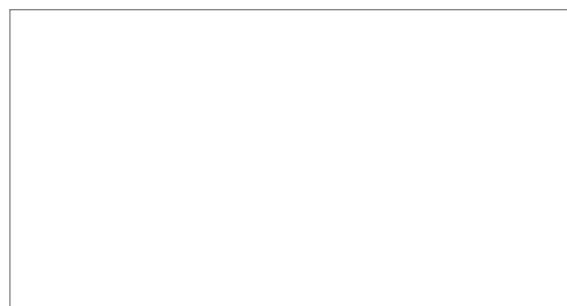
KOLUMBIEN



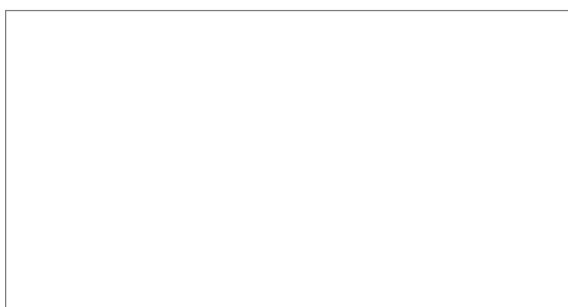
MEXIKO



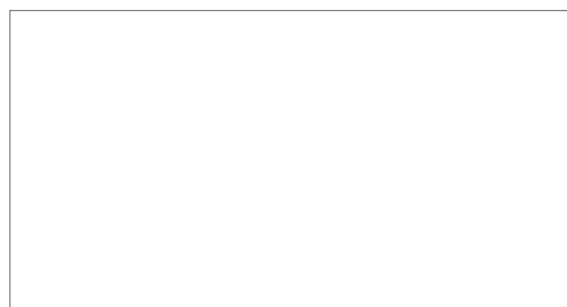
PERU



VENEZUELA



LATEINAMERIKA



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD FÜR LATEINAMERIKA

		2000	2001	25.06.02	2002p	2003p
REALE VERÄNDERUNG DES BIP *						
Industrieländer	% J/J	3,5	1,1		1,7	2,4
USA	% J/J	4,1	1,2		2,7	2,7
Euro-Raum	% J/J	3,4	1,5		1,6	2,7
Deutschland	% J/J	3,0	0,6		1,3	2,3
Japan	% J/J	1,5	-0,5		-0,3	1,1
ZINSSÄTZE, JAHRESDURCHSCHNITTE *						
USA, 3-Monats-Geldsatz	%	6,5	3,3	1,9	2,3	3,5
USA, 10-Jahres-Staatsanleihen	%	6,0	5,0	4,8	5,5	5,6
Euro-Raum, 3-Monats-Geldsatz	%	4,4	4,3	3,5	3,5	4,0
Euro-Raum, 10-Jahres-Staatsanleihen	%	5,3	4,8	4,9	5,1	5,3
Japan, 3-Monats-Geldsatz	%	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
Japan, 10-Jahres-Staatsanleihen	%	1,8	1,3	1,3	1,5	1,7
WECHSELKURSE, JAHRESDURCHSCHNITTE *						
US\$/ Euro	US\$	0,92	0,90	0,98	0,92	0,96
Yen/ US\$	YEN	108	122	121	129	129
Yen/ Euro	YEN	100	109	118	118	124
ROHSTOFFPREISE, JAHRESDURCHSCHNITTE						
Kaffee (other milds)	c/lb, NY	85,0	61,9	55,3	56,0	58,0
Kupfer	c/lb, NY	84,0	73,0	74,0	74,0	76,0
Rohöl (WTI)	US\$/b	30,3	25,9	26,6	25,6	24,5
Rohöl (Brent)	US\$/b	28,9	24,7	25,4	24,8	23,5
Gold	US\$/Feinunze	279	271	318	310	305
* Quelle: Dresdner Bank AG				P=Prognose		

HERAUSGEBER:

Dresdner Bank Lateinamerika AG

Neuer Jungfernstieg 16

20354 Hamburg

Volkswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Chefvolkswirt: Dr. Heinz Mewes (v.i.S.d.P.)

Redaktion: Cyrus de la Rubia, Thorsten Rülle (Miami), Walter Schäfer

Tel.: (+49 40) 3595 3494

Fax: (+49 40) 3595 3497

E-Mail: economics@dbla.com

<http://www.dbla.com>

Koordination: Kai Stefani

Datenquellen: u.a. Thomson Financial Datastream und Bloomberg

Layout: Friederike Niemeyer, Hamburg

Redaktionsschluss: 26. Juni 2002

“Perspektiven Lateinamerika Update” erscheint monatlich in Ergänzung zu den vierteljährlich erscheinenden “Perspektiven Lateinamerika” in deutscher und englischer Sprache.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe.

Die in dieser Studie enthaltenen Angaben wurden durch die Dresdner Bank Lateinamerika AG bzw. zuverlässige Dritte sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Dresdner Bank Lateinamerika AG noch dritte Lieferanten die Gewähr übernehmen. Von den Autoren geäußerte Meinungen sind nicht notwendigerweise identisch mit solchen der Bank. Die in dieser Studie enthaltenen Aussagen sind nicht als Angebot oder Empfehlung bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte, anleger- und objektorientierte Beratung nicht ersetzen. Bitte setzen Sie sich gegebenenfalls mit ihrem zuständigen Betreuer bei der Dresdner Bank Lateinamerika AG in Verbindung.